

Szene

20 Jahre im Dienst der Umweltbildung

Vor genau 20 Jahren führte die Bildungsstelle WWF den ersten Lehrgang Ökologie im Alltag durch. In dieser Zeit hat sich die Bildungsstelle zum Bildungszentrum WWF gemauert. Mit seiner Zweigstelle in der Romandie ist es heute ein nationales Kompetenzzentrum für Umwelt- und Berufsfragen. Über 500 Umweltberaterinnen und -berater wurden seither ausgebildet, die in den verschiedensten Bereichen tätig sind. Das Bildungszentrum WWF feierte am 16. Juni 2011 das Jubiläum mit einem Fest sowie einer Ausstellung. Wir gratulieren ganz herzlich dazu. Weitere Infos unter: www.wwf.ch/bildungszentrum.

Jugend und Nachhaltigkeit

Die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von 14- bis 18-jährigen Jugendlichen der Schweiz sind neu in der Publikationsreihe der Stiftung Umweltbildung Schweiz, in digitaler Form erschienen. Die Studie basierte auf einer im Sommer 2009 durchgeführten Befragung von Jugendlichen aus Deutschland und Österreich und ermöglicht den Vergleich. Insgesamt zeigte sich, dass Jugendliche auf die aktuellen Herausforderungen der Welt – wie etwa Hunger, Armut und Klimawandel – vorbereitet sein wollen.

Die Publikation kann unter www.umweltbildung.ch/jugend_nachhaltigkeit/ als druckbares pdf-Dokument heruntergeladen werden.

Energiesparen an Schulen in Verbindung mit Umweltbildung

Der Regierungsrat des Kantons Basellandschaft wird in einer vom Landrat überwiesenen Motion beauftragt systematisch Massnahmen zu treffen, welche das Energiesparen bei seinen Schulbauten begünstigen. Dazu gehören insbesondere auch Projekte, welche die Schulen aktiv einbeziehen und am Sparerfolg beteiligen.

Weitere Informationen unter:

www.baselland.ch/fileadmin/baselland/files/docs/parl-lk/vorstoesse/2011/2011-064.pdf.

Marktplatz

Naturbezogene Umweltbildung, Nachhaltigkeit lernen am Beispiel Wald

Das von SILVIVA vom 16. – 18. September 2011 angebotene Modul richtet sich an Lehrpersonen sowie an Personen aus den Berufsfeldern Biologie, Naturwissenschaft und Forstwirtschaft. Am Beispiel der UNESCO Biosphäre Entlebuch wird die Nachhaltigkeit greifbar gemacht und mit vielen Beispielen zur Partizipation, Gesundheitsförderung, Umweltbildung und zum globalen Lernen illustriert.

Weitere Informationen unter: www.silviva.ch/lehrgang.

Mit Umweltbildung in die Zukunft: beraten – unterrichten – Brücken bauen

Ab dem Wintersemester 2011/2012 startet in Wien wiederum das dreijährige Studium der Umweltpädagogik an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik. Es bietet die Möglichkeit, grundlegende pädagogische, didaktische, fachliche und persönliche Schlüsselkompetenzen auf fundierter wissenschaftlicher Grundlage zu erwerben und schließt mit dem akademischen Grad Bachelor of Education ab.

Weitere Informationen unter: www.agrarumweltpaedagogik.ac.at.

Aktion Klimageschenke

Im Projekt HotStuffChillOut entwickeln Klassen aus den Ländern Kenia, Tansania, Indien, Togo, USA und der Schweiz gemeinsame Ideen, wie sie ein Klimaschutzprojekt realisieren können. 2011 wollen sie gemeinsam einen Weltrekord aufstellen und mehrere tausend Personen finden, die jemandem ein Klimageschenk machen. Klimageschenke sind Klimaversprechen, die messbar CO₂-Emissionen reduzieren.

Weitere Informationen zum Projekt unter: www.hotstuffchillout.org.

Konsum Global

Die etwas andere Stadtführung des Ökozentrums Langenbruck: Konsum Global ist eine Stadtführung von jungen Menschen zu den Themen Konsum und Globalisierung. Ein gemeinsamer Rundgang durch die Innenstadt von Basel oder Bern verdeutlicht anhand zahlreicher Beispiele Fakten und Hintergründe. Unser Konsumverhalten wird hinterfragt und vor Ort mit anschaulichen, humorvollen Beispielen aufgezeigt. Zielgruppe: Jugendliche ab 13 Jahren. Weitere Informationen unter: www.konsumglobal.ch.

Learning for the Planet!

Greenpeace hat das Dossier «Learning for the Planet» für Matura-, Semester- und Diplomarbeiten zum Themenkreis «Energie, Klima & Gesellschaft» aktualisiert. Es bietet für die Themensuche, Planung und Materialbeschaffung Unterstützung an, die sich an Schülerinnen und Schüler, Studierende wie auch an Lehrpersonen richtet. Neben den konkreten Thema-Ideen besticht das Dossier mit einer allgemeinen Anleitung für die erste Forschungsarbeit sowie je einem Leitfaden für gute Texte und zur Führung von Interviews. Weitere Informationen unter:

www.greenpeace.org/switzerland/de/Aktiv-werden/Schule/Standard-Page2/.

Bücher des Monats

[Klimaschutz und Emissionshandel in der Umweltbildung. Konzept für ein Emissionshandelsprojekt an Schulen.](#)

Das wichtige klimapolitische Instrument «Emissionshandel als Teil des Kyoto Protokolls» findet zurzeit kaum Eingang in die Umweltbildung, obwohl es weltweit immer mehr an Bedeutung gewinnt. Mit dem vorliegenden Entwurf eines Emissionshandelsprojektes für Schulen liegt ein dreiphasiges Vorgehen vor, wie dieses Thema am konkreten Beispiel in der Umweltbildung veranschaulicht und gleichzeitig CO₂-Emissionen im eigenen Umfeld reduziert werden können. Die kompetenzorientierte Vorgehensweise ermöglicht die Durchführung des Projektes im fächerübergreifenden Unterricht.

[Professionalisierung und Forschung in der LehrerInnenbildung. Einblick in den Universitätslehrgang BINE.](#)

Die vorliegende Publikation dokumentiert den Lehrgang «BINE-Bildung für Nachhaltige Entwicklung - Innovation in der Lehrerbildung » aus Österreich. Ausgehend von den Rahmenkonzepten über die Durchführungsweisen bis hin zur Praxisforschung ergibt sich ein ganzheitliches Bild der erworbenen Erfahrungen und praxisorientierten Möglichkeiten des interdisziplinären Faches BNE.

Impressum

Der UB-Rundbrief erscheint monatlich und weist auf Neuigkeiten der Umweltbildung hin. Weitere Informationen finden sich auf der Internetplattform www.umweltbildung.ch.

Redaktion: Christoph Frommherz, christoph.frommherz@sub-fee.ch

Bestellen/annulieren bei: Daniela Rast, daniela.rast@sub-fee.ch